

sondere die Streitkräfte und Rüstungen der UdSSR in diesem Gebiet umfassend zu beschränken. In direktem Gegensatz zu den Verhandlungszielen in Wien werden die Streitkräfte der USA, der BRD u. a. NATO-Staaten systematisch verstärkt. Das bestätigt, wie berechtigt der Vorschlag der sozialistischen Länder ist, zumindest für die Dauer der Verhandlungen zu vereinbaren, die zahlenmäßige Stärke aller Streitkräfte in Mitteleuropa nicht zu erhöhen. Die NATO-Staaten verhindern durch ihre destruktive und unrealistische Grundhaltung bisher das Zustandekommen konkreter Abkommen bei den W. Mehr noch, die Forcierung des Wettrüstens durch die NATO richtet sich gegen die Grundlagen des Entspannungsprozesses und seine Untermauerung durch Maßnahmen der militärischen Entspannung. Die sozialistischen Staaten treten auch weiterhin für praktische Ergebnisse und gegenseitig annehmbare Vereinbarungen bei den W. ein. Als Demonstration ihres guten Willens zog die UdSSR 1980 einseitig 20 000 Mann und 1000 Panzer aus der DDR ab. Dieser Schritt und weitere Kompromißvorschläge der sozialistischen Teilnehmer schufen gute Grundlagen für ein erstes Abkommen. Dazu ist jedoch ein realistisches und konstruktives Herangehen auch der teilnehmenden NATO-Staaten erforderlich. In der Prager Deklaration des Politischen Beratenden Ausschusses des Warschauer Vertrages vom Jan. 1983 haben die sozialistischen Staaten ihre Vorschläge erneut bekräftigt.

WIPO—► *Organisation der Vereinten Nationen*

Wirklichkeit —► *Möglichkeit und Wirklichkeit*

Wirkung —► *Ursache und Wirkung*

Wirtschaft —◀ *Ökonomie*

wirtschaftliche Rechnungsführung: objektive Kategorie der sozialistischen Produktionsweise und Methode der planmäßigen Wirtschaftsführung in der sozialistischen Gesellschaft, die auf den ökonomischen Gesetzen des Sozialismus und auf dem Sparsamkeitsprinzip beruht. Im Zusammenwirken mit dem Plan verbindet sie die materiellen Interessen der Kombinate und Betriebe mit den Interessen der Gesellschaft. Der Inhalt der w. R. wird durch das sozialistische Eigentum an Produktionsmitteln, die Wirkungsweise der ökonomischen Gesetze des Sozialismus, insbesondere des —► *Wertgesetzes*, und durch die Ware-Geld-Beziehungen bestimmt. Ausgehend von den gesamtgesellschaftlichen Aufgaben, soll die w. R. eine hohe Effektivität des betrieblichen Reproduktionsprozesses im Rahmen des sozialistischen Wettbewerbs stimulieren und dabei die schöpferische Mitarbeit aller Werktätigen erreichen. Die w. R. nutzt die Wertkategorien als gesellschaftliche Meßgrößen und als Mittel der Kontrolle und der Durchsetzung des Sparsamkeitsprinzips. Mit den Wertkategorien werden alle materiellen Vorgänge und die Ergebnisse der Wirtschaftstätigkeit wertmäßig erfaßt, in Geldform gemessen und einander gegenübergestellt, so daß es möglich wird, eine Aufwands- und Ergebnisrechnung herzustellen. Die Betriebe und Kollektive werden daran interessiert, mit dem planmäßig vorgegebenen Aufwand höchstmögliche Ergebnisse zu erzielen. Dabei geht es vor allem darum, die Senkung des Produktionsverbrauchs und damit der Selbstkosten zu stimulieren und ständig zu kontrollieren sowie Abweichungen zu analysieren. Die w. R. ist enger mit der Lösung der außenwirtschaftlichen Aufgaben zu verbinden. Die w. R. ist auf der Grundlage des Planes anzuwenden